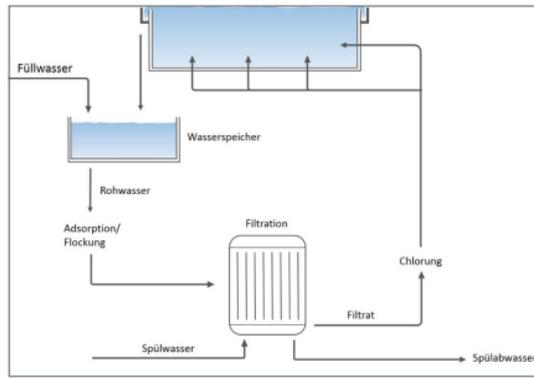


Nachhaltige Hygiene mit Chlor-Messsonden und automatisierter Dosierung

Schwimmbäder sind besonderen mikrobiologischen Belastungen ausgesetzt, das schließt sowohl das Badewasser selbst als auch die Oberflächen im Barfußbereich ein. Für eine umfassende Hygiene und den Schutz vor Infektionen muss das gesamte System zur Reinigung, Desinfektion und Aufbereitung aufeinander abgestimmt sein. Die richtige Hygiene ist also ein Zusammenspiel aus der Anlagentechnik und den Desinfektions- und Reinigungsprodukten. Dabei gilt, dass eine gründliche Reinigung von Becken und Anlagenteilen mit dem richtigen Produkt die Desinfektion erleichtert.

Neben dem Schwimmbecken selbst, das den meisten mikrobiologischen Eintrag hat, sind vor allem der Wasserspeicher



■ *Mikrobiologisch kritische Anlagenteile sind – neben dem Schwimmbecken selbst – vor allem der Wasserspeicher und der Filter; Grafik: CARELA*

und der Filter kritische Anlagenteile. Filterrückspülungen nach DIN 19643 sollten konsequent zweimal in der Woche unter Einsatz von Desinfektionsmitteln durchgeführt werden, um den Filter zu regenerieren. Geeignet hierfür sind automatisierbare Dosiersysteme, die nicht nur die Arbeit erleichtern,

sondern auch den gesamten Prozess elektronisch und in Echtzeit dokumentieren. Chemikalien werden automatisiert vom System und nicht vom Personal gehandhabt. Ergänzend können Messsonden eingesetzt werden, die an entscheidenden Punkten der Anlage die Konzentration an freiem Chlor messen, speichern und direkt an einen integrierten Touchscreen-Monitor senden. Damit hat der Betreiber zu jeder Zeit genaue Kenntnis, ob am Filter oder im Becken die erforderliche Chlorkonzentration tatsächlich vorhanden ist.

■ *Weitere Informationen:*
CARELA GmbH
Schafmatt 5
79618 Rheinfelden
Telefon: 07623 72 24-0
E-Mail: info@carela.com
Internet: www.carela-group.com